

V.

Die Drucke.

a) Der älteste Druck.

a, der älteste Druck vom Jahre 1514 (Königliche Bibliothek zu Berlin, Yu 1921) fol. Blatt- und Bogenzählung: A—f = 29 . 6 + g = 8 = 182 Blatt; zweiseitig gedruckt, 39 (38) Zeilen. Als Einband hat eine lateinische zweiseitige Pergamenthandschrift Verwendung gefunden. Überschrift: 1^a *Der weiss Ritter wie er so getruwlich bei stund ritter Leuwen / des Hertzogen sun von Burges / das er zû letzt ein künigreich besafs*. Darauf folgt ein Register 2^{a-d}, in dem 69, zum Teil nebensächliche Punkte der Erzählung mit Blattnummer angeführt werden.

In die Einleitung, die im übrigen den Handschriften entspricht, ist eingeschoben:

3^a, 26 (*und gewan zwen sîn von einer frouwen, die beide künig wurden, als ir hernach werden hören. und ist dise sâch vor langer zeit beschehen, da noch vil land und lüt unglöblich waren, und doch von Cristen und heiden grosser glaub gehalten ward: waz da zû ward gesagt von Keisern Künigen oder andern, das ward stet gehalten. und in andern vil sitten und gewonheiten dozûmal gebrucht, die ietzundt der zeit seltsam zûhören, aber doch beschehen ist: mit aberglauben und der schwartzen kunst vil ding zû wegen bracht ist worden, die seidher abgangen seind. und als uns die History saget, so ist diser ritter Leuw, der doch zû einem künig ward, zû letzt in einer clusen seliglich gestorben. und etlich wöllen sagen, das sein mütter, (die da was hertzog Herpins haufsfrâuw, als ir hören werden), zû einer heiligen frauwen worden, genant sant Adelheit, doch nit die in teutschen lande zû Seltz¹⁾ sol ligen. und auch wie eins heidnischen künigs tochter on ires vatters willen*

¹⁾ Gemeint ist Adelheid, Gemahlin Ottos I., gestorben 991 zu Selz bei Straßburg; s. Wetzler und Welte, Kirchenlexikon 1, 222.